

Kostenlose, web-basierte Angebote für Schutzsuchende und Helfende

- Der Test erfolgte jeweils mit einem Samsung Galaxy Tab A 9.7 (Android 5.0.2, Installation über den Google Play Store).
- Der Übersichtlichkeit halber wurden keine Projekte aufgenommen, die potentiell nützliche Dienstleistungen anbieten, ohne sich gezielt an Schutzsuchende/Helfende zu richten, ausschließlich regional ausgerichtet sind oder nur mit facebook-Account nutzbar sind.
- Die Sortierung innerhalb der einzelnen Kategorien folgt der vermuteten Nützlichkeit in der Praxis (absteigend).

1. (Erst)informationen für Schutzsuchende

1.1 Forum Wefugee (<http://www.wefugee.org/k>): Von dem „Social Software“-Unternehmen enabee gehostetes Frageportal, auf dem von Freiwilligen zu allen in gebrochenem Englisch gestellten Fragen eine praxisbezogene Antwort gegeben wird.

1.2 Website Willkommen in Deutschland (Telekom, <http://refugees.telekom.de/>): Sehr ausführliche Informationen inklusive lokalisierter Adressverzeichnisse in Albanisch, Arabisch, Bosnisch, Französisch, Englisch, Farsi und Tigrinya. Die Darstellung erlaubt auch einen Abruf über Mobilgeräte.

1.3 Welcome to Germany App (Welcome App Concept / Saxonia AG): Gut strukturierte, weitgehend relevante Informationen über Deutschland, seine Bundesländer, viele große Städte und die Bereiche „Beratung“, „Asyl“, „Alltag“ und „Hilfe“. Liegt bisher auf Deutsch, Englisch und Arabisch vor. Vieles ist sehr allgemein gehalten (so gibt es z.B. keine Warnungen vor fremdenfeindlicher Gewalt), Verweise und Adressen für tiefer gehenden Informationsbedarf gibt es nur für einzelne Städte. Erweiterung erfolgt nur nach kostenpflichtiger Beauftragung durch die jeweiligen Kommunen.

1.4 Erste Informationen für Flüchtlinge (Herder Verlag): Erste Informationen für Flüchtlinge. Darstellung orientiert sich an den Buchseiten und ist nicht für mobile Geräte optimiert.

1.5 Integreat (TU München): Die Forschungsgruppe bietet an, das Erstinformationspaket kostenlos zu lokalisieren. Zudem können sie mit Veranstaltungen vor Ort verknüpft werden.

Liegt bisher auf Deutsch, Französisch, Englisch und Arabisch vor. Leider sind die vorhandenen Informationen oberflächlich und z.T. auch falsch.

1.6 Guide for Newberliner (Hochschule Weißensee, kommenundbleiben.de): Im Entwicklungsstadium. Derzeit laufen die Fundraising-Bemühungen für eine OpenSource-Lösung, die zunächst Informationen zum Asylverfahren, dann auch weitere Infos vorhalten soll.

2. Wörterbücher und Übersetzungshilfen

2.1 App RefuChat (refuchat.com): Ein digitales Satzwörterbuch, das Übertragungen in zahlreichen Sprachen (nicht Tigrinya) direkt als Audio abspielen kann. Die voreingestellte Sortierung zeigt die häufigsten benötigten Sätze an.

2.2 App PhraseBook (refugeephasebook.de): Riesige, gut sortierte Datenbank von nützlichen Sätzen, die in über 50 Sprachen nebeneinander dargestellt werden können. Die Bedienung ist nicht sehr komfortabel, aber übersichtlich. Keine Lautschrift oder Audiofunktion.

2.3 Buch und mp3s Kauderwelsch-Sprachführer (für Helfende kostenlos bis 31.1.16, Reise Know How Verlag): Für Palästinensisch-Syrisch-Arabisch, Irakisch-Arabisch, Libysch-Arabisch, Dari, Paschto, Kosovo-Albanisch, Bosnisch, Romani, Kurdisch <https://www.reise-know-how.de/verlag/reise-know-how-verlag-hilft-helfern-kommunikation-fluechtlingen-44346>

2.4 App „Deutsch für Flüchtlinge“ (Herder Verlag): Lediglich etwa 100 Begriffe in sechs Sprachen. Kindgerecht bebildert und eingesprochen.

2.5 Website Bildwörterbuch (ARD): ard.de/home/ard/guide-for-refugees-wegweiser-fuer-fluechtlinge/Bildwoerterbuch_Deutsch/Bildwoerterbuch_Deutsch/2255578/index.html, Derzeit lediglich gut 100 Begriffe, die aber ständig erweitert werden sollen, für mobile Geräte optimiert bebildert und eingesprochen.

3. Regionale Hilfsangebote, Matching Ehrenamtliche

3.1 Website „Flüchtlinge Willkommen“ (fluechtlinge-willkommen.de): Vermittelt private Wohnangebote für Schutzsuchende und berät interessierte Vermietende.

3.2 Karte „Ihr Engagement für Flüchtlinge“ (DCV, caritas.de/magazin/schwerpunkt/einwanderungsland-deutschland/engagement-fluechtlinge): Caritas-Projekte mit ehrenamtlichem Engagement werden in einer Karte nach Orten durchsuchbar dargestellt.

3.3 Karte „Gute Ideen bundesweit“ (tagesschau.de): Auf tagesschau.de/inland/hilfe-fuer-fluechtlinge-101.html werden ehrenamtliche Projekte gesammelt und in einer Karte und (mehr oder weniger) alphabetisch sortiert nach Orten dargestellt.

3.4 Website helpto.de: Portal zur Vermittlung von ehrenamtlichen Hilfsangeboten und Sachspenden. Derzeit in sechs Landkreisen in Brandenburg und auf Deutsch und Englisch verfügbar, für weitere Städte werden Ansprechpartner in Verwaltung, gut vernetzten Initiativen oder Unterkunft für Schutzsuchende gesucht.

- 3.5 Website <https://sammelboxx.de/>** Portal zur Vermittlung von Sachspenden. Ausschließlich in Deutsch.
- 3.6 Website <https://volunteer-planner.org/>** Portal zur Vermittlung von ehrenamtlichen Hilfsangeboten und Einrichtungen. Derzeit sind 37 Einrichtungen aus dem ganzen Bundesgebiet registriert.
- 3.7 Karte wie-kann-ich-helfen.info/karte** (Birte Vogel): Auf der insgesamt sehr reichhaltigen, wenn auch nicht sehr übersichtlichen Website, werden bekannte ehrenamtliche Projekte unter anderem in einer Karte dargestellt, in der jede/r Interessierte nach Projekten in der Nähe suchen kann.
- 3.8 Karte clarat.org:** In leichtem Deutsch werden Adressen für den Zugang zu Hilfsangeboten – bisher für Kinder, Jugendliche und Familien, noch nicht für Flüchtlinge – nach Themen und Standort durchsuchbar aufbereitet.
- 3.9 Website Yournewchance.com:** Will vor allem ehrenamtliche Deutschlehrende und SchülerInnen in Onlinekursen zusammenbringen. Steckt noch in den Kinderschuhen.

4. Spracherwerb und Selbstlernkurse

- 4.1 Website Welcomegrooves.de** (The Grooves): Vollwertiger Sprachkurs für Anfänger mit musik-gestützten Lektionen. Steht unter der freien Creative Commons Lizenz (BY-NC-ND 4.0) für derzeit 21 Ausgangssprachen zur Verfügung.
- 4.2 App **Vokabeltrainer**** (Goethe Institut): In 16 Sprachen (kein Tigrinya) werden Wortschatzlisten für unterschiedliche Niveaustufen angeboten und können mit eigenen Vokabeln ergänzt und trainiert werden.
- 4.3 Website **Deutsch für Dich**** (Goethe Institut): <https://www.goethe.de/prj/dfd/de/home.cfm> Interaktive Lernspiele und Möglichkeiten zum Austausch mit anderen Lernenden und LehrerInnen. Lernplattform und Vokabeltrainer können miteinander verknüpft werden.
- 4.4 Selbstlernprogramm **erste Schritte auf Deutsch**** (Goethe Institut): <https://www.goethe.de/de/spr/flu/esd/ian.html> für Flüchtlinge mit Englischkenntnissen und Zugang zu einer stabilen Internetverbindung; Anmeldung nur durch Einrichtungen, die ehrenamtliche Begleitung sicherstellen.
- 4.5 Website wikis.zum.de/willkommen/Hauptseite:** Ein offenes Portal für den Deutschunterricht, das Materialien sammelt.
- 4.6 Phase 6 **hallo Deutsch für Kinder**:** Vokabeltrainer, der sich von der Aufmachung an Kinder richtet. Die Menüführung ist nicht besonders kompliziert, aber komplett auf Deutsch. Die Bilder reichen als Erklärung für die bisweilen komplizierten Sätze keinesfalls aus, so dass ein zusätzlicher Unterricht durch Deutsch Sprechende nur ergänzt werden kann.

5. Stellenbörsen

- 5.1 Website workeer.de:** Für mobile Endgeräte optimierte Stellenbörse gezielt für Flüchtlinge, die derzeit über 1700 Jobangebote im Bundesgebiet (davon über 1000 Festanstellungen) versammelt.